

Map|Vision

knowing where ■ is just the beginning

Microsofts .NET –
MapInfos neue Herausforderung

MapInfo Konferenz für Anwender und Partner
am 10. und 11. Februar 2003 in Bad Honnef



Lotto Legt Los

Staatliche Lotteriegesellschaft plant Expansion.
Controlling und Vertriebssteuerung der Annahmestellen
mit maßgeschneiderter MapInfo-Lösung

Es ist wieder soweit: Das Jahresende nähert sich mit Riesenschritten. Grund genug für uns, einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr vorzunehmen sowie Perspektiven für 2003 aufzuzeigen.

Neben der Einführung neuer Software- und Datenprodukte war ein wesentliches Highlight in diesem Jahr die Bekanntmachung, dass MapInfo die auf Windows basierenden Produkte zukünftig auf „Microsoft .NET“ (Microsoft dotNET) entwickeln wird. Zum ersten Mal werden Entwickler, die bisher auf Basis von MapInfo Desktop-Applikationen programmiert haben, jetzt auch Web-Anwendungen schreiben können, ohne weitere Sprachen oder APIs lernen zu müssen. Gerade in konjunkturell schlechten Zeiten ist es besonders wichtig für Unternehmen, sich auf ihre wirtschaftlichen Ziele zu konzentrieren und den Return-on-Investment zu beschleunigen. Mit der zukünftigen MapInfo-Architektur für das Microsoft .NET-Framework können die gesamte Entwicklungszeit drastisch reduziert und die Kosten erheblich verringert werden.

Für MapInfo Anwender und Interessierte bietet sich Anfang Februar 2003 auf der deutschen MapInfo Anwender- und Partnerkonferenz eine weitere Gelegenheit, sich direkt über diese neuen Schlüsseltechnologien der Zukunft zu informieren, um den besten ROI für geplante sowie bestehende Location Intelligence Lösungen zu erzielen. Lesen Sie mehr hierzu in dieser Ausgabe der MapVision.

Wie in jeder Ausgabe, können Sie auch diesmal im Anwenderbericht nachlesen, welche Rolle Geografie am Beispiel der Staatlichen Lotteriegesellschaft Bayern in der Planung von Annahmestellen spielt.

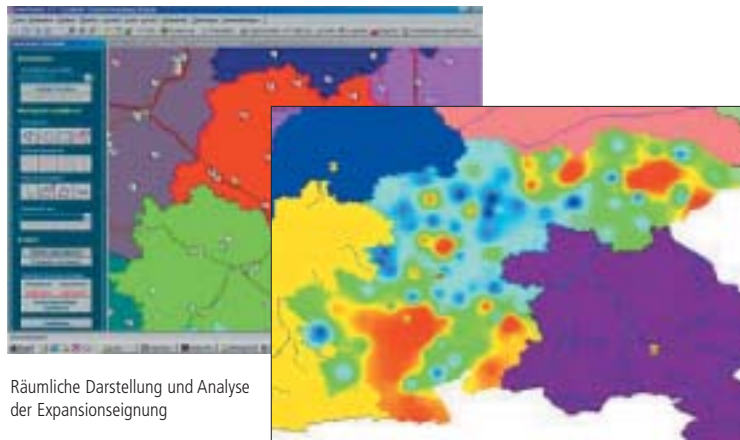
Danken möchten wir an dieser Stelle unseren MapVision Lesern, die durch Ihre Beiträge und Anregungen das MapInfo Magazin noch lesenswerter gestaltet haben. Und auch für das kommende Jahr gilt, wenn Sie interessante Themenwünsche, Anregungen, etc. haben, dann schreiben Sie uns eine Email: mapvision@mapinfo.com.

Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass wir mit der nächsten Ausgabe das MapVision Kundenmagazin vollkommen auf das elektronische Format umstellen. Sie können es dann über die MapInfo E-News sowie Webseite als PDF beziehen. Alle Leser, die bisher das MapVision noch nicht mit der E-News bekommen, können sich jetzt einfach auf unserer Homepage unter www.mapinfo.de über das E-News Symbol registrieren. Einfach Email-Adresse eintragen, „Central Europe“ auswählen und abschicken.

Bettina Oltersdorf

Lotto Legt Los

Staatliche Lotteriegesellschaft plant Expansion, Controlling und Vertriebssteuerung der Annahmestellen



Räumliche Darstellung und Analyse der Expansionsseignung

Ein „extra Gehalt“ ist die neueste Form der Gewinnausschüttung beim Lotto in Bayern. Der Hauptgewinner erhält jeden Monat 3000 Euro, und das zehnte Jahr lang. Regelmäßige Einnahmen haben aber auch die Besitzer der Kioske und Läden, in denen sich die über 4.500 Annahmestellen und Losbriefverkaufsstellen in Bayern befinden. Die Vergütung der Annahmestellen erfolgt nämlich auf Provisionsbasis. Bei deren Einrichtung achtet die Lotteriegesellschaft darauf, dass die Spieler einen möglichst kurzen Weg zu ihrer nächsten Annahmestelle haben: So werden Schlangen vermieden und die Existenz vieler kleiner Läden und Kioske gesichert.

Die Lotteriegesellschaft in Bayern verwaltet und bewertet in diesem Zusammenhang die vorhandenen Annahmestellen, indem sie Umsatz und Ertrag regelmäßig überprüft. Auch die Planung und Einrichtung von neuen Standorten gehört zu ihren Aufgaben. Anfang 2001 wurde ein Projekt in Angriff genommen, das mit Hilfe neuester Technologien die geographische Lage aller Annahmestellen unter die Lupe nehmen sollte. Möglicherweise haben sich durch geänderte Einkommensverhältnisse, Neuansiedlungen oder die Einrichtung einer neuen S-Bahn-Station die Gewichte verschoben, so dass eine angemessene Auslastung nicht mehr gegeben ist. Ziel war es, die Beziehungen zwischen diesen Faktoren zu erkennen, mögliche „Kannibalisierungseffekte“ zu vermeiden und dadurch zukünftige Umsatzentwicklungen abschätzen zu können.

Markt und Millionen

Unter der Leitung von Martin Roth, der mit zwei Mitarbeitern aus der Abteilung Marketing und Vertrieb der Staatlichen Lotterieverwaltung in Bayern das Projekt überwachte, wurde

zunächst die GfK Marktforschung GmbH mit der operativen Projektsteuerung und der Entwicklung eines Umsatzmodells betraut, das die Fülle der vorhandenen Daten in einen sinnvollen Zusammenhang bringen und dadurch die komplexe Realität auf intelligente Weise handhabbar machen soll. Dieses Prognosemodell wurde sodann mit den umfangreichen Sachdaten der GfK gefüttert. Die Anzahl der Einwohner, der Haushalte, die Kaufkraft dieser Haushalte, die sogenannten Zentralitätskennziffern und vieles mehr wurden identifiziert und mittels des Modells ausgewertet.

Was tun mit dieser unglaublichen Menge an Daten? Die schnellste „Übersetzung“ einer solchen Masse an Informationen in wirtschaftlich sinnvolle Entscheidungen geschieht über die Visualisierung der Daten. Sobald diese nicht mehr als Zahlengebilde vor einem stehen, sondern sich, je nach Anforderung gegliedert, als Farben, Symbole oder Pfeile auf einer Landkarte visualisieren lassen, ermöglichen sie plötzlich ungewöhnliche Einsichten. Die Geographie wird als weitere wichtige Dimension bei der Analyse komplexer Datenbestände verwendet, um damit den entscheidenden Wettbewerbsvorteil zu erzielen. Genau das tun geographische Informationssysteme und erlauben damit vielfältige und sehr profitable Nutzungsanwendungen, z.B. im Geomarketing oder beim Aufbau von bestimmten Diensten, die alle einen standortbezogenen Hintergrund haben, wie z.B. Vertriebssteuerung & Controlling, Standortplanung und Expansion.

So können auch Fragen, wie z.B. „Was ist die profitabelste Annahmestelle und weshalb? Welche Kunden mit einem bestimmten Profil wohnen in der Nähe?“ gezielt beantwortet und darauf entsprechend reagiert werden.

Lose und Lösungen

Eine wichtige Rolle bei der Entwicklung einer solchen Anwendung spielte neben der GfK Marktforschung GmbH auch die Firma DataGis. Das seit 1997 existierende Dienstleistungsunternehmen hat sich auf die Entwicklung branchenbezogener Lösungen mit Hilfe von MapInfo GIS-Komponenten spezialisiert und wird von namhaften Kunden wie die Landesbank Baden-Württemberg, Edeka oder Quelle mit Aufträgen im Bereich Geomarketing, Geo-Consulting und Multimedia betraut. Nach einer umfassenden Marktübersicht entschied sich die Staatliche Lotterieverwaltung Bayern gegen Konkurrenzprodukte und gab einer maßgeschneiderten Lösung von DataGis den Vorzug. Eine wesentliche Rolle bei dieser Entscheidung spielte die von DataGis verwendete MapInfo-Technologie, die sich nach Ansicht des Projektleiters durch Flexibilität auszeichnet, modular aufgebaut ist und sich in ähnlichen Projekten bereits bewährt hat.

MapInfo gilt als weltweiter Technologieführer im Bereich Location based Intelligence (LBI) und bietet eine Reihe von Produkten an, mit denen Unternehmen durch die Nutzung von geographischen Basisdaten die Bereiche Marketing und Vertrieb (Expansion, Vertriebssteuerung und Controlling), aber auch Produktion und Logistik entscheidend verbessern können. Die Staatliche Lotterieverwaltung Bayern führt die Erfassung, Geokodierung sowie die Verwaltung und Aktualisierung von Annahmestellen mit Hilfe dieser Lösung durch. So können die bereits bestehenden Annahmestellen

einfach bewertet werden. Bei der Planung von neuen Annahmestellen werden potentielle Einzugsgebiete für die entsprechenden Bewerber in einem individuellen Mechanismus, der speziell für die Lotteriegesellschaft entwickelt wurde, mit einer Kombination von Geographie und Marktdaten berechnet. Durch diese gezielte Berechnung können gleichzeitig evtl. „Kannibalisierungseffekte“ vermieden und so das Annahmestellen-Netz effektiv gestaltet werden.

Genutzt werden dazu Produkte wie MapInfo Professional, eine Desktop-Lösung zur schnellen Analyse und Visualisierung von Zusammenhängen zwischen geographischen und firmenspezifischen Daten. Das System zeigt Trends und Muster mit Hilfe von thematischen Karten auf, die sich aus einem Datenbestand ohne geographische Komponente nicht ohne weiteres erkennen lassen. Mit MapInfo Professional lassen sich im wahrsten Sinne des Wortes vielschichtige Karten generieren – die bei der Wahl einer Marktstrategie helfen und Investitionsentscheidungen auf eine solide Grundlage stellen.

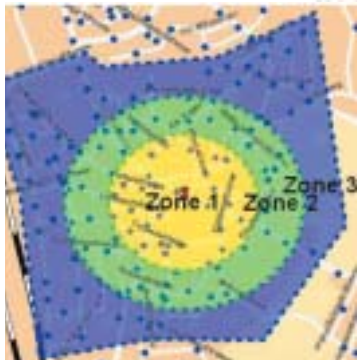
Auf Basis von MapInfo Professional, dem Flaggschiff der MapInfo-Produktpalette, wurde eine maßgeschneiderte Lösung entwickelt, in der Marktdaten mit Karten und, wenn gewünscht, mit firmeneigenen Kundendaten verbunden werden. Diese Speziallösung ermöglicht ein flexibles Geomarketing, indem es Standorte und Zielgruppen analysiert und zur Untersuchung von Marktstrategien genutzt werden kann.

Erfassung von Stammdaten zur Annahmestelle inkl. Standort

stellen mit maßgeschneiderter MapInfo-Lösung

Spielen mit System

Als offenes System ist es modular erweiterbar und kann an die individuellen Bedürfnisse unterschiedlichster Kunden angepasst werden. Der Anwender kann selbst Änderungen vornehmen – das Layout eines Berichts kann so schnell neu entworfen werden, ohne dass man den Support oder gar einen Entwickler alarmieren muss. Daten und Karten liegen im System unverschlüsselt vor und können jederzeit auch anderweitig eingesetzt werden. Für den Datenimport steht



Einzugsgebiete Annahmestelle

eine Vielzahl von Schnittstellen zur Verfügung. Marktanalysen können auf

verschiedenen geographischen Ebenen auf Basis der GfK-Daten durchgeführt werden – eine Million Straßen, vielfältige Informationen zur Soziodemografie, Kaufkraft, Lebensstil und Werbeeempfindlichkeit. Als Orientierungsgrundlage werden administrative Grenzen, PLZ-Gebiete und digitale Straßenatlanten eingesetzt. Ein Einsatz von Rasterkarten wie z.B. Stadtplänen ist ebenfalls möglich. Innerhalb von knapp anderthalb Jahren wurde das Projekt realisiert und konnte im Juni 2002 abgeschlossen werden.

Inzwischen arbeiten zehn Anwender mit dem System, deren Schulung sich übrigens auf einen Tag beschränkte – woran man auch die Bedienerfreundlichkeit der MapInfo-Technologie ablesen kann. Martin Roth äußert sich sehr zufrieden über die Zusammenarbeit und den Projektverlauf. „Ein zentraler Punkt, der dieses Projekt sicher auch von vergleichbaren Vorhaben unterscheidet, ist der sorgsame Umgang mit den streng vertraulichen Daten gewesen unter Berücksichtigung sämtlicher Sicherheitsaspekte.“ Kritisch

waren vor allem die Integration in die vorhandenen IT-Strukturen sowie die Nutzung der vorhandenen Ressourcen – was der Projektgruppe aber sehr gut gelungen sei. Eine Erweiterung des Systems auf die Bereiche Statistik und Umsätze hat Martin Roth übrigens bereits ins Auge gefasst. Denn: Die bereits bestehende Lösung und deren Analyseergebnisse wird durch die unternehmensweite und abteilungsübergreifende Nutzungsmöglichkeit für die Gesellschaft noch profitabler. bo

Microsoft .NET – MapInfos neue Herausforderung

Was verbirgt sich hinter dieser Strategie, und welche Änderungen bringt dies für MapInfos windowsbasierte Produktsuite?



.NET, Microsofts neue Technologie ist mittlerweile in aller Munde. Aber was verbirgt sich eigentlich hinter .NET? Kurz zusammengefasst möchte Microsoft mit Hilfe von .NET sämtliche Informationen als Web Services auf allen Endgeräten zur Verfügung stellen. Als gemeinsames Kommunikationsmittel dient hierbei das Internet. .NET wurde somit speziell mit Fokus auf das Internet entwickelt und basiert im Gegensatz zu vorhergehenden Microsoft Technologien auf bestehenden und allgemein verbreiteten Standards wie XML, UDDI, SOAP und TCP/IP. .NET besteht aus einzelnen Komponenten, so z.B. das .NET Framework, mit dessen Hilfe Software für das Internet entwickelt werden kann. Hierbei setzt Microsoft eine Java-ähnliche Technologie ein. Programmiersprachen werden in .NET in Microsoft Intermediate Language (MIL) umgewandelt. MIL ist ein offener Standard, so dass jeder Hersteller in der Lage ist, MIL Code zu erzeugen. Somit können .NET-Anwendungen in fast jeder Programmiersprache geschrieben werden. Der MIL Code kann dann innerhalb des .NET Frameworks von einem Just-in-time-Compiler zur Laufzeit in Maschinencode übersetzt werden. Der Compiler bedient sich der Klassenbibliotheken, die wiederum auf Dienste der Programme zugreifen. Alle Programmiersprachen nutzen dieselben Bibliotheken und eine einheitliche OO-Schnittstelle.

Wie bereits bei der Einführung von Java demonstrierte MapInfo bereits mehrmals seine technologische Vorreiterrolle. Als global

agierendes Unternehmen und Technologieführer stellt MapInfo sich als eines der ersten Softwareunternehmen der .NET Herausforderung und stellt seine windowsbasierenden Produkte auf die neue Microsoft Technologie um. Mit diesem Schritt ermöglicht MapInfo seinen Anwendern und Entwicklern alle Vorteile der neuen .NET Architektur zu nutzen. Hierbei werden MapInfo Professional, MapX, MapXMobile und MapXtreme for Windows die ersten MapInfo Produkte sein, die die zukünftigen .NET Architekturen unterstützen. Gleichzeitig wird diese MapInfo Produktsuite architektonisch so aufgebaut sein, dass einzelne Produkte technologisch und funktional aufeinander aufbauen. MapX Mobile bildet hierbei die unterste Ebene, darüber wird MapX, gefolgt von MapInfo Professional Runtime und MapInfo Professional, selbst platziert sein. Für das Internet wird MapX um Internet-komponenten erweitert und ergibt somit MapXtreme for Windows.

Um diesen technologischen Wechsel zu vollziehen, entwickelte MapInfo bereits vor Jahren eine gemeinsame komponentenorientierte Basis (Codename „Ellis“) für seine Windows Produktsuite. Sie wurde in MapX und MapXtreme for Windows bereits erfolgreich eingesetzt. Hiermit kann MapInfo seine zukünftige Produktarchitektur auf einem langjährig erprobten Fundament aufbauen.

Generell gab es für MapInfo drei Möglichkeiten, die bestehenden Produkte .NET

fähig zu machen. Zum einen bestehende COM Objekte komplett in Wrappern zu verpacken und der .NET Anwendung als Unmanaged Code zur Verfügung zu stellen. Zum anderen bewährten C++ Code als Managed Extensions bereitzustellen und somit vollkommen in .NET zu integrieren, oder die Neuentwicklung der gesamten Codebasis in C#, einer neuen objektorientierten Programmiersprache von Microsoft. MapInfo hat sich gegen das Wrappen von COM Objekten entschieden, da es negative Effekte der Windows COM Architektur mit sich bringt und zu Einschränkungen in der Nutzung der .NET Technologie führen würde. Somit hat MapInfo sich auf eine Kombination aus Managed Extensions und Neuentwicklung entschieden. Mit diesem Weg hin zu einer reinen .NET Lösung, bestätigt MapInfo seine technologische Vorreiterrolle und die langfristige Unterstützung international anerkannter IT-Standards wie bereits bei der Einführung seiner führenden 100% Java Produktsuite.

Dieser Technologiewechsel beinhaltet für den MapInfo Anwender und Entwickler viele Vorteile. MapInfo Professional v8.0, die erste .NET Version von MapInfos Desktoplösung, wird sowohl die gesamte Funktionalität der aktuellen Version 7.0, als auch bestehende MapBasic Anwendungen unterstützen. Zusätzlich sind u.a. weitere Funktionalitäten und eine noch benutzerfreundlichere Oberfläche im zeitgemäßen Gewand geplant. MapInfo bietet somit Investitionssicherheit in bestehende Applikationen sowie Ausbaufähigkeit für

zukünftige Entwicklungen. Für MapX und MapXtreme Programmierer ergeben sich ebenfalls positive Änderungen. Dabei erfolgte die Entwicklung hauptsächlich mit Visual Basic oder C++, für MapXtreme war zusätzlich ein Applikationsserver, wie ASP notwendig. Der MapX Entwickler kann jedoch ab der neuen .NET Version in seiner bevorzugten Sprache unter Nutzung von Visual Studio.NET entwickeln, ebenso der MapXtreme Programmierer, der jedoch ASP.NET verwenden wird. Somit können Entwickler die Vorteile einer gängigen Entwicklungsumgebung nutzen.

Auf der anderen Seite wird die neue .NET Version von MapX und MapXtreme nicht abwärts kompatibel sein u.a. durch die Einführung eines neuen Objektmodells, das die umfassenden Anforderungen für MapInfo Professional widerspiegelt. Dies erfordert eine Richtungsentscheidung, ob eine bestehende Applikation den Ansprüchen genügt, oder aber auf .NET umgestellt werden sollte. MapInfo erleichtert die Migration durch die parallele Bereitstellung der COM und .NET Versionen von MapX und MapXtreme for Windows für ein Jahr, um darüber hinaus für ein weiteres Jahr Support für die COM Produkte anzubieten.

Abschließend läßt sich sagen, dass MapInfos Weg hin zu .NET eine Reihe von Vorteilen mit sich bringt. So wird die zukünftige Produktarchitektur technologisch und funktional aufeinander aufbauen, d.h. bestehende Applikationen können

schnell und einfach funktional erweitert werden. Zum anderen bietet es damit jetzt einen einfacheren Migrationspfad von Desktoplösungen hin zum unternehmensweiten Einsatz ohne Applikationen neu entwickeln zu müssen. Ebenfalls kann eine in .NET geschriebene Anwendung auf einer Vielzahl von Plattformen laufen, PDA, Tablet PC etc. Darüberhinaus sind Entwickler mit MapInfo's .NET Produkten in der Lage, ihre Anwendungen in jeder gewünschten Sprache zu schreiben und müssen nicht verschiedene APIs oder Sprachen erlernen, um Anwendungen für verschiedene Plattformen bereitzustellen. Dies spart Entwicklungszeit und reduziert die Kosten schon im Vorfeld. Die Nutzung von ADO.NET vereinfacht die Verbindung zu Datenbanken, und mit Hilfe von .NET wird die Erstellung von Web Services leichter. Auf der anderen Seite bietet MapInfo die Unterstützung für bestehende MapBasic Applikationen bei der zukünftigen .Net Version von MapInfo Professional. Die ersten .NET Produkte werden voraussichtlich im Sommer 2003 auf den Markt kommen und vorab durch ein umfassendes Beta-Programm begleitet. Ausgewählte Entwickler können hierbei an einem speziellen Beta-Programm teilnehmen, das voraussichtlich ab März 2003 beginnt. Kenntnisse mit MapInfo Professional, MapX oder MapXtreme for Windows sollten bestehen. Bei Interesse melden Sie sich hierzu bei Frau Dr. Sabine Schlicker unter sabine.schlicker@mapinfo.com. Die Teilnehmerzahl hierfür ist begrenzt.

MapInfo Konferenz für Anwender und Partner

am 10. und 11. Februar 2003 in Bad Honnef

Am 10. und 11.02.2003 wird wieder die MapInfo Konferenz für Anwender- und Partner 2003 stattfinden. Am 10. Februar stellt MapInfo seinen Partnern die neuen Produkte, Lösungen und Visionen für Location Intelligence und Geoinformationssysteme (GIS) vor. Am 11. Februar haben neue oder bestehende MapInfo Anwender, Systemintegratoren, Entwickler, Vertriebs- und Marketingfachleute aus Deutschland, Österreich und der Schweiz auf der MapInfo Konferenz die einmalige Gelegenheit, MapInfo Produkte und Lösungen in Vorträgen und dem Ausstellungs-bereich direkt kennen- zulernen und zu erfahren, wie sie optimal im Unternehmen eingesetzt werden können. Von der Desktop-Lösung zum Geodaten-server bis zur Komplettlösung für mobile Endgeräte – alle Bereiche und Anforderungen werden abgedeckt. Neben Key Note-Vorträgen von hochrangigen MapInfo- und externen Referenten werden interessante Kundenvorträge, Partnerlösungen sowie Produktpräsentationen vorgestellt. Ebenfalls bietet die MapInfo Konferenz die einmalige Gelegenheit, mit Endanwendern, Partnern und MapInfo-Mitarbeitern aus Vertrieb, Technik und Marketing direkt ins Gespräch zu kommen, oder mit MapInfo Partnern und anderen Anwendern Erfahrungen auszutauschen.

Die Teilnehmer erhalten während der Vorträge interessante neue Perspektiven und Sichtweisen, erkennen Trends in der Anwendung von standortbasierten Infor-



mationen und verbessern dadurch Ihre Geschäftsvorteile und Marktstellung.

Highlights:

- Schlüsseltechnologien der Zukunft für die Bereiche
 - Automotive, Transport und Logistik
 - Banken/Versicherungen/Immobilien-gesellschaften
 - Energiever- und -entsorgung
 - Handel/Pharma
 - Öffentliche Verwaltung,
 - Polizei und Sicherheitsbehörden
 - Telekommunikation und Mobilfunkunternehmen
- KeyNote Vorträge durch hochrangige Referenten
- Branchenübergreifende Vorträge und Anwenderpräsentationen
- MapInfo - Zukunftsvisionen

- Informationen zur neuesten technologischen Entwicklung
- Ausstellung zu Produkten und Lösungen mit MapInfo und Partnerunternehmen
- Support-Workshop (mit Anmeldung)
- Erfahrungsaustausch mit Anwendern und Partnern aus Deutschland, Österreich und Schweiz
- Persönliche Gespräche mit Führungskräften, Vertriebsmitarbeitern und Technikern von MapInfo

mobilen Endgeräte von MapInfo – Wir zeigen Ihnen, wie Sie standortbasierte Informationen effizient einsetzen und durch Location Intelligence neue Umsätze generieren können!

Weitere Informationen, Inhalte und Termine finden Sie auf demnächst auf unserer Webseite www.mapinfo.de oder bei

Angela Ehrich,
angela.ehrich@mapinfo.com ,
 Tel.: 06142-203-703.

Software und Lösungen für Ihren Arbeitsplatz, Ihr Unternehmen und Ihre

Kurzmeldungen

Discovery 1.1 - Deutsch Feb. 2003
 MapInfos OnlineGIS mit neuen Features:
 Find und Zoom Entire Layer

Weitere OGC-Spezifikation für MapXtreme Java – WMS-konform, Patch im Internet

Update für MapXtreme for Windows und MapX – letzte COM Version des Produktes, MapXEngine im selben Versionsstand

Datenprodukte:
 RoutingJServer Deutschland 2.5
 RoutingJServer Österreich 2.5
 RoutingJServer Schweiz 2.5

- Neue Funktionalitäten:
- Internationalisierung der Routenbeschreibungen
 - Zeit als Bestandteil der Wegewahl
 - Anwenderseitige Auswahl der

- Straßenklassen
- Erweiterung um die Editiermöglichkeit der Geschwindigkeiten im Referenzstraßennetz
- Wegbeschreibung für Streckenabschnitte
- Kurzform der Wegbeschreibung
- XML Abwärts-Kompatibilität
- Geordnete oder ungeordnete Multi-Point Abfragen
- Einstellung unterschiedlicher Fortbewegungsarten
- Performanzverbesserungen
- Matrix-Routing
- Zeitaufwand für Abbiegevorgänge
- Unbegrenzte Anzahl der Zwischenstationen
- COM-Client Anpassungen

Gemeindegrenzen Deutschland v. 2002
 Postleitgrenzen Deutschland v. 2002
 Ortsverzeichnisse Deutschland v. 2002
 Geografiepaket Deutschland v. 2002

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.mapinfo.de

Zukünftig wird MapVision nur noch als pdf-Datei verfügbar sein.

MapInfo Professional Tipps und Tricks

Frage:

Ich habe zwei Rasterkarten, die geografisch nebeneinander liegen, eingescannt und referenziert. Leider sind beide Karten von einem weißen Rand umgeben. Daher überdeckt immer der Rand der einen Karte einen Teil der anderen, egal welche der Karten ich in der Layerkontrolle nach oben lege.

Antwort:

Schalten Sie unter dem Menüpunkt „Relation->Raster-> Bildeigenschaften festlegen“ den weißen Rand transparent.

Danach sollten beide Karten nebeneinander sichtbar sein, ohne dass eine Überdeckung auftritt.

vk

Impressum

Herausgeber

MapInfo GmbH
 Kelsterbacher Strasse 23
 65479 Raunheim
 Tel. +49 (0) 61 42 / 2 03-4 00
 Fax +49 (0) 61 42 / 2 03-4 44
www.mapinfo.de

Redaktion

Bettina Oltersdorf

Redaktionelle Mitarbeiter

vk = Volkmar Kuhnle
 SAS = Dr. Sabine Schlicker
 AE = Angela Ehrich

Gestaltung

KS&Partner, Mannheim

Druck

HA-BE Offsetdruckerei
 Heidelberg